

# 100 bunte Bernhardiner sollen die Stadt schmücken

**BERN.** 2017 sollen über 100 bunte Bernhardiner das Stadtbild prägen. Die Plastiktiere können ab sofort gekauft werden.

Gestern stellte der Verein «Bern gestaltet» im Naturhistorischen Museum, wo zurzeit eine Ausstellung zum weltberühmten Bernhardiner Barry stattfindet, das Projekt vor. Damit wollen die Initianten unter anderem mehr Touristen in die Stadt locken. Alec von Graffenried, Präsident von Bern Tourismus, ist begeistert: «Der Bernhardiner ist ja eher «gmögig», das passt sehr gut zu unserer Stadt.»

Reto Nause, Berner Sicherheitsdirektor und Mitglied des Patronatskomitees, sprach von einer «Win-win-Situation»: Das Projekt sei ein Gewinn für die Stadt. Auch die beteiligten Institutionen könnten davon profitieren. Nause kann sich gut vorstellen, einen der Rohlinge zu kaufen. Selbst bemalen würde er den Bernhardiner allerdings trotz eines



Das Sommerprojekt, das mehr Touristen nach Bern locken soll, wurde gestern vorgestellt. AHA

geschenkten Malschurzes nicht: «Das wäre keine gute Idee», sagt er lachend. Die erste der 125 cm hohen und rund 15 kg schweren «Bernartiner»-Skulpturen wurde von Pascal Flühmann alias Kkade vom Schwarzmalerei-Kollektiv ge-

staltet: Den einst weissen Bernhardiner zieren jetzt etliche Tattoos mit Bern- oder Hundebezug.

Die Hundeskulpturen können bis Ende Februar 2017 zum Preis von 3000 Fr. gekauft und danach verschönert werden.

Ab dem 1. Juli 2017 werden die Barrys dann bei den Käufern oder an ausgewählten Orten in der Berner Altstadt präsentiert. Nach 90 Tagen werden die Exponate versteigert. Der Erlös geht an gemeinnützige Institutionen. AHA

## 2800 Franken für «Stapfer-Boys»

**BOLLIGEN.** Im Februar sind vier Siebtklässler aus Bolligen in 48 Stunden 80 Kilometer weit bis nach Lenzburg gewandert – ohne Geld. Die Wanderung war Teil eines Schulprojekts, in dem es um den Umgang mit Geld ging (20 Minuten berichtete).

Auf Twitter riefen sie zu Spenden auf – und davon gingen zahlreiche ein, wie die Jungs nun mitteilen: 2796.60 Franken landeten im Kässeli. «Damit können wir zwei bis drei Ausflüge mit der Klasse machen», freuen sie sich. AHA

## Mit Inserate-Trick Schmuck erbeutet

**WOLFIL.** Eine Frau im solothurnischen Wolfwil wollte Schmuckstücke verkaufen und wurde dabei um mehrere 10 000 Franken betrogen. Sie hatte sich auf eine Anzeige in einer Lokalzeitung mit dem Wortlaut «Sonderaktion! Wir kaufen ihre Pelzmäntel oder Schmuck» gemeldet, wie die Kantonspolizei Solothurn gestern mitteilte. Zwei Männer kamen daraufhin am Mittwoch vergangener Woche bei ihr vorbei und nahmen mehrere Schmuckstücke mit,

angeblich, um sie schätzen zu lassen. Sie brachten den Schmuck jedoch nicht wie vereinbart zurück und sind seither verschwunden.

Die beiden Täter waren mit einem dunklen Kombi mit deutschen Kontrollschildern unterwegs. Die Polizei sucht Zeugen. Weitere Geschädigte sind der Polizei zurzeit nicht bekannt, Betroffene sollen sich jedoch bei der Kantonspolizei Solothurn in Egerkingen melden. KAF

## Startschuss für den Skatepark

**BERN.** Nach zehn Jahren Planung ist es endlich so weit: Gestern fand der Spatenstich für den Skatepark auf dem Vorplatz der Berner Reitschule statt. Ab August sollen die Bretter unter dem Eisenbahnviadukt rollen. Damit hofft die Stadt, die Schützenmatte zu beleben und die Kriminalität vor der Reitschule einzugrenzen. «Wir haben uns nie einge-

bildet, die Lösung des Problems zu sein», sagte Initiator Pablo Cherpillod Lobsang, Präsident des Vereins Sk8.be, der die Anlage betreiben wird. Der Verein hoffe aber, die Skateranlage sei ein Input dafür, den Platz gut zu nutzen. Auch die Ikur und andere Interessengruppen begrüßen das Projekt laut Alex Haller, dem Leiter des Stadtberner Jugendamts. KAF



Gestern fand der Spatenstich zum Bau des Skateparks statt. KAF

## Geldautomat aufgebrochen

**HEIMBERG.** Unbekannte Täter sind in der Nacht auf Montag in Heimberg in ein Einkaufszentrum eingedrungen und haben einen dort eingebauten Geldautomaten aufgebrochen. Dabei entstand ein erheblicher Sachschaden. Die Täter flohen mit dem erbeuteten Bargeld. Die Kapo Bern wurde am Montag kurz vor sechs Uhr alarmiert und ermittelt nun in diesem Fall. Im Bereich des Einkaufszentrums waren zwischen 3.50 und 5 Uhr ein blauer und ein weisser Kastenwagen gesichtet worden. KAF

## Geranienmarkt mit vielen Extras

**BERN.** Morgen und übermorgen verwandelt sich der Bundesplatz in ein Blumenmeer – dieses Jahr bereits zum 60. Mal. Doch nicht nur Blumen gibt es während des traditionellen Berner Geranienmarktes zu bestaunen: Dank musikalischer Unterhaltung, kulinarischen Ständen und einem Rössli Spiel für die Kinder wird allen etwas geboten. Am Freitag verteilen Trachtenfrauen zudem Anstecksträsschen, am Donnerstagabend wird das 60-Jahr-Jubiläum mit einer Buchvernissage gefeiert. KAF



Blumenmeer auf Bundesplatz. KEY

## Beschwerde abgewiesen

**BERN.** Der Vergabeentscheid für das Berner Veloverleihsystem war rechtens: Zu diesem Schluss kommt Regierungsrat Christof Lerch. Er hat die Beschwerde der unterlegenen Anbieterin abgewiesen, wie er gestern mitteilte. Zwei Unternehmen hatten sich an der öffentlichen Ausschreibung beteiligt. Den Zuschlag erhielt PubliBike. Die zweite Anbieterin blitzte mit ihrer Beschwerde ab: Die vorgebrachten Rügen seien nicht geeignet, die Zuschlagsverfügung infrage zu stellen, befand Lerch. SDA